

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND KULTURAUSSCHUSSES AM 03.05.2022

Sitzungsdatum: Dienstag, den 03.05.2022
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 18:43 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadträtin Sabrina Stemplowski

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

bis 18:40 Uhr, Ziffer 3

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadträtin Bianca Tröge

Ausschussgemeinschaft

Bürgermeisterin Astrid Glos

Schriftführerin

Verwaltungsfachwirtin Lisa Spiller

Berichterstatter

Hauptamtsleiter Peter Grieb

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 15.03.2022

beschlossen dafür 13 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 15.03.2022 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Kostensituation zu Veranstaltungen in Kitzingen

Hauptamtsleiter Grieb gibt anhand der beiliegenden Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) Einblick in die geplanten Veranstaltungen für 2022. Zudem weist er auf die schwierige Situation durch starke Preissteigerung in der Veranstaltungsbranche hin.

Auch Herr Gimperlein, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, bestätigt eine Preissteigerung von ca. 30 – 40 % für sämtliche Leistungen.

Oberbürgermeister Güntner bezeichnet das Jahr 2022 in gewisser Weise als „Übergangsjahr“. Veranstaltungen seien schwierig zu planen, belasten die Finanzen stärker und die Resonanz der Besucher ist derzeit noch schwer vorherzusagen.

Stadtrat Dr. Küntzer möchte den Fokus auf das Positive legen. Er begrüßt, dass nach dieser schwierigen Zeit wieder Veranstaltungen geplant werden und lobt das vorliegende Programm für 2022.

Auch Stadtrat Paul betont, dass die geplanten Veranstaltungen trotz starker Kostensteigerung abgehalten werden sollten.

3. Informationsgabe zur World Press Photo Ausstellung

Hauptamtsleiter Grieb verweist auf die beigefügte Tabelle (Anlage 2 zur Niederschrift) welche die Kostenentwicklung zur World Press Photo Ausstellung seit 2007 darstellt.

Die pandemiebedingte Durchführung zum 2. Mal in Folge als „Schaufenstergalerie“ habe in diesem Jahr auch zu einigen kritischen Stimmen geführt, welche bemängelten, dass die Bilder zu klein, durch das Schaufenster verspiegelt und die Ausstellung eher für Schönwetter geeignet sei. Seitens der World Press Photo wird die Darstellungsform inzwischen sehr begrüßt.

Für die zukünftige Präsentation der Bilder gäbe es verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten, wie den eigenen Druck der Bilder in größeren Formaten gegen eine Lizenzgebühr, wobei die Bilder im Nachgang jedoch vernichtet werden müssten. Vorstellbar ist auch die Kombination beider bisheriger Darstellungen, sowohl in der Rathaushalle, als auch in den Schaufenstern. Man hätte die Vorteile beider Varianten und könne die Bilder der Rubrik „harte Fakten“ in geschlossenen Räumen präsentie-

ren.

Hauptamtsleiter Grieb teilt mit, über die Weiterführung der Zusammenarbeit mit „World Press Photo“ würde der Stadtrat nach 2023 entscheiden.

Laut Herrn Gimperlein befürworten die Kitzinger Einzelhändler die Schaufenstergalerie und berichten über positive Auswirkungen auf den Einzelhandel; auch für ihn ist die hybride Lösung denkbar. Er zählt auch weitere Möglichkeiten wie eine Outdoor-Ausstellung, oder eine digitale Präsentation in Zusammenarbeit mit dem ROXY Kino auf.

Stadträtin Stemplowski befürwortet das Hybrid-Format und wünscht sich wieder Begleitveranstaltungen zur Ausstellung. Die Rathaushalle könne so, ergänzend zu den Schaufenstern, als zentrale Anlaufstelle für die Begleitveranstaltungen dienen.

Stadtrat Paul möchte den Bücherverkauf vermehrt antreiben, welcher durch die Booklets stark gesunken ist.

Laut Herrn Gimperlein soll die Ausstellung durch Führungen etc. zukünftig noch mehr Eventcharakter erhalten.

Oberbürgermeister Güntner fragt die Stimmungslage im Gremium ab und stellt die Tendenz zur Hybrid-Ausstellung Rathaushalle und Schaufenster fest. Die Mitglieder zeigen sich einverstanden.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 18:43 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Lisa Spiller
Verwaltungsfachwirtin